

Konfirmation am 6. Mai 2012 in Feudingen
Pfarrer Oliver Günther

Eine Frage: wer will diesen 50 Euro-Schein haben?

Ihr Konfirmanden – entspannt euch – ihr kriegt bestimmt noch welche heute?!

Ungläubige Blicke – dahinten: Will der Perner heute wirklich 50 Euro einfach so verschenken?

Aber andererseits – es gibt ja nichts zu verlieren?

Also, ich gehe davon aus, keiner würde sich ernsthaft dagegen wehren, wenn ich euch diesen Geldschein schenken würde!

Aber wenn ich nun Folgendes mit dem „Fuffi“ mache? *Zusammenknüllen zu einem Papierballen!*

Wer will ihn jetzt noch haben?

Ändert nichts? Wollt ihr immer noch haben?!

Eine letzte Frage?

Wollt ihr den Geldschein immer noch haben, auch wenn ich das mache? *Geldschein auf den Boden werfen, drauf rumtreten!*

Jetzt ist er schmutzig und ein bisschen angeschlagen!

Wer will ihn haben?

Liebe Konfirmanden und liebe Gemeinde,

die erste Lektion habt ihr für heute schon gelernt: Ganz egal, was ich mit dem 50-Euro-Schein getan habe, so wolltet ihr ihn immer noch haben. Warum? Doch wohl deshalb, weil er nicht seinen Wert verloren hat.

Liebe Konfirmanden, vielleicht wird es euch in eurem Leben ergehen wie diesem Geldschein. Das Leben wird euch ein ums andere Mal zusetzen, ihr werdet euch kaputt und abgestoßen fühlen. Vielleicht denkt ihr sogar manchmal: warum muss eigentlich jeder auf mir rumtrampeln?

Aber du behältst auf jeden Fall deinen Wert. Gott sieht dich mit den Augen des Schöpfers. Gott hat dich geschaffen. Gott hat dir dein Leben gegeben. Deine Zukunft liegt ihm am Herzen. Du bist Gott nicht egal. Dein Leben ist wertvoll. In Gottes Augen kannst deinen Lebens-Wert niemals verlieren. Danke bitte nie gering von dir. Gott liebt dich doch!

Er hat dir dein Leben umsonst gegeben. Du selbst konntest nichts dazutun. Du konntest dich noch nicht einmal dagegen wehren. Dein Leben hast du umsonst bekommen.

Deshalb noch mal: Du hast es dir weder verdient, noch erarbeitet. Es ist dir einfach so gegeben. Ohne Grund, geschenkt. Anvertraut.

Die Grundlage dafür, dass es dich überhaupt gibt, dass du lebst, liegt außerhalb deiner selbst. Die Grundlage deines Lebens, der Grund, dass du heute hier bist, ist Gottes Liebe. Gott gibt dir das Leben umsonst.

Und genau deshalb ist dein Leben nicht umsonst. Du lebst nicht vergeblich. Sondern dein Leben hat Sinn. Und es macht großen Sinn, dass es dich gibt. Weil Gott dich will! Gott hat einen Plan mit dir? Gott hat mir dir etwas ganz besonderes vor. Was? Finde es heraus!

Leb dein Leben und finde es heraus. Woher soll ich das wissen, wenn du selbst es nicht einmal weißt. Aber ich weiß auf jeden Fall: Gott hat einen Plan mit dir! Daran kann es gar keinen Zweifel geben. Dein Leben macht auf jeden Fall Sinn. Und Konfirmation heute macht dann Sinn, wenn du dir dessen bewusst wirst.

Und wenn du dich spätestens ab heute auf die Suche begibst: Was hat Gott eigentlich mit mir vor? Auf jeden Fall bist schon für viele Menschen von unschätzbarem Wert. Auch wenn eure Eltern das nicht immer so zeigen können und ihre Rumnörgelei eine andere Sprache spricht! Na gut, es sind halt Eltern, das musst du ihnen nachsehen. Sie können nicht anders. Aber glaub mir, ihr seid für eure Familien das Kostbarste, was sie haben.

Ich gebe zu: Ihr seid mir im Perner gelegentlich ziemlich auf den Zeiger gegangen. Und wenn ihr ehrlich seid – ich euch wahrscheinlich auch. Und ich weiß nicht genau, was ihr heute so denkt über die gesamten zwei Pernerjahre. Ich hoffe sehr, nein, eigentlich sage ich ganz selbstbewusst: ich bin mir sicher: es war keine verlorene Zeit für euch. Vor allem dann nicht, wenn ihr die wichtigste Lektion wirklich begriffen habt: Dein Wert, der Wert deines Lebens, deines Daseins beruht nicht auf dem, was du tust oder was du kannst oder was du nicht kannst, sondern auf dem, was du bist: Gottes geliebtes Geschöpf.

Bei Gott, im Reich der Himmel, da gibt es keine Noten für deine Leistung. Gott bewertet dich nicht! Gott macht keine Abstriche. Er streicht noch nicht einmal Fehler an!

Er vergibt sie. Er ignoriert deine Fehler. Er sieht davon ab. Du verlierst in Gottes Augen niemals deinen Wert, der unschätzbar ist.

Das geht so weit, dass Gott dich nicht aus den Augen lässt. Er geht dir nach. Er überlässt dich nicht dir selbst.

Gleich hier vorne musst du dich zu Gott und seiner Liebe verhalten. Gleich musst du sagen – laut und deutlich – ob du willst oder nicht. Ob du im Vertrauen auf Gott und seine Kraft leben willst oder nicht! Ich hoffe, du kannst ehrlich sein. Und ehrlich Ja sagen zu Gott. Und es aufrichtig und ehrlich bekennen: Ja, ich will mich meinem Herrn anvertrauen und mit ihm dem Leben begegnen. Ich meine, Gott kannst du sowieso nicht belügen! Glaub ja nicht, du könntest Gott etwas vor machen oder vorgaukeln, was gar nicht wahr ist. Gott

durchschaut dich! Er kennt dich doch. Er hat dich gemacht. Es geht darum, dass du ehrlich zu dir selbst bist. Denn nur dann kannst du begreifen, wie befreiend es ist, vor Gottes Angesicht zu treten und sich dessen bewusst zu werden, wie unglaublich befreiend es ist, sich seiner Liebe zu unterwerfen.

Und dann trennen sich gleich unsere Wege. Für eine Zeit. Kein Perner mehr. Manche von euch werde ich treffen in der Jungenschaft – da sind ja einige dabei. Im Dorf sehen wir uns sowieso. Aber unsere Wege trennen sich erst einmal. Und das darf auch so sein. Du kannst jederzeit zurückkommen. Was auch immer ist, wie es dir auch immer geht und ergehen wird, du bist hier und bei mir willkommen. Wir werden dich nicht fortschicken.

Wir gehen gleich auseinander. Aber Gott wirst du nicht los. Er geht dir nach. Er geht mit dir. Bleibt bei dir. So wichtig bist du ihm. Du kannst den Pfarrunterricht heute haken, du kannst – wenn du meinst, du musst es tun – sogar hinter Gott selbst einen Haken machen. Aber Gott wird das nicht tun. Er wird dich suchen. Wohin dich das Leben auch führt. Gott ist bei dir. Sein Stecken und Stab trösten dich.

Konfirmation ohne Geschenke, das geht nicht. Deshalb gibt's auch ein Geschenk von mir. Allerdings ist mein Geschenk kein teures Geschenk. Aber es kann vielleicht trotzdem ein wertvolles Geschenk für dich werden. Das liegt aber daran, was ihr daraus macht – übrigens wie so oft im Leben.

Du bekommst ein kleines Schäfchen. Es ist ein handybag. Aber du kannst auch Liebesbriefchen darin sammeln oder Gummibärchen oder Kaugummis oder es einfach nur gut aufheben.

Bitte passt mir auf das eine Schäfchen auf; dass es nicht verloren geht. Sollte ich bei eurer Goldkonfirmation noch leben und halbwegs gerade gehen können – na ja, ich wäre dann ja immerhin schon 88 und ihr 64 – dann erwarte ich, dass ihr es noch habt und mitbringt.

Warum? Weil euch dieses eine Schäfchen erinnern soll: Gott gibt kein Schäfchen seiner Herde verloren. Gott schreibt dich nicht ab. Gott gibt dich nicht auf.

Gott wird dich suchen. Gott wird dir nachgehen. So wichtig bist du ihm. Gott lässt dich nicht irgendwo achtlos liegen.

Was auch immer in eurem Leben noch passieren wird. Was auch immer ihr für Krisen zu überstehen habt; welche Überraschungen auch immer auf euch zu kommen; welche Herausforderungen auch immer von euch abverlangt werden – was auch kommen mag, euer Wert vor Gott bleibt unangetastet. Das kann ich euch keiner wegnehmen. Auch der Tod nicht.

Ihr könnt es nur selbst verlieren – aus den Augen, und aus dem Herzen. Ihr könnt es nur selbst aus dem Blick verlieren. So wie dieses Schäfchen verloren gehen kann. Passt gut auf das Schäfchen auf.

Und – was noch viel wichtiger ist – passt mir auf euer Ansehen auf. Was die andern sagen, was die Leute denken – das mag wichtig sein für gute Noten, einen guten Eindruck auf dem Trainingsplatz oder auf dem Schulhof – oder was weiß ich – passt auf euer Ansehen auf; und was die andern sagen ist egal.

Verliert in eurem Leben nie aus dem Blick – wie Gott euch ansieht. Und ihr werdet merken:

Das gibt Kraft.

Das macht stark.

Das verhilft dir zu einem sehr gesunden Selbstbewusstsein.

Ich habe Wert bei Gott. Wenn du das nicht vergisst, dir dessen bewusst bleibst, dann verleiht dir das sogar Flügel.

Denn die Freude im Himmel über deine Entscheidung, dich von Gott finden zu lassen und dabei selbst zu entdecken, wie wertvoll Leben und Glauben ist, - die Freude im Himmel ist grenzenlos.

Also passt mir auf das Schäfchen auf, verliert es nicht.

Und erinnert euch: Gott will nicht, dass du verloren gehst. Gott wird mich suchen und finden.

Willst du das?

Willst du von Gott gefunden werden?

Willst du in Gottes Herde bleiben?

Dann komm gleich nach vorne und sag: Ja, ich will!

Amen.